

## Angaben zur Stellungnahme

**Thematik:**

Kantonaler Richtplan, Teilrevision Energie, Anhörung und öffentliche Auflage

**Teilnehmerangaben:**

SP  
Gartenhofstrasse 15  
8004 Zürich

**Kontaktangaben:**

Kanton Zürich  
Amt für Raumentwicklung  
Stampfenbachstrasse 12  
8090 Zürich

E-Mail-Adresse: richtplan@bd.zh.ch  
Telefon: +41 43 259 30 22

**Teilnehmeridentifikation:**

162531

## Text-Rückmeldungen

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Kapitel 5.4 Energie	5.4.2 c) Windenergie	Unterstützung	<p>Die SP begrüsst die Vorlagen. Der Ausbau der Windenergie ist auch in der Schweiz ein wichtiger Baustein der Energiewende, ergänzt vor allem im Winter die Photovoltaik ideal und unterstützt damit die Versorgungssicherheit und Klimaneutralität. Der Kanton Zürich ist verpflichtet ebenfalls seinen Beitrag leisten. Deshalb sind gewisse Kompromisse im Natur- und Landschaftsschutz unabdinglich, wie sie in anderen Bereichen, z. Bsp. im Strassenbau auch eingegangen werden.</p> <p>Wir unterstützen auch, dass die Argumente von Natur-, Landschaftsschutz usw. ernst genommen werden, sie dürfen auch etwas strenger sein als beim Autobahnbau - dort wurden z.T. Landschafts- oder Naturschutz eklatant missachtet. Im allgemeinen (zu einzelnen Projekten äussern wir uns hier nicht) scheint uns die Austarierung widersprüchlicher Interessen in dieser Vorlagen als gelungen - wenn schon dann erachten wir gewisse Argumente gegen die Windenergie als überbewertet (siehe unseren Antrag zur Tabelle).</p> <p>Wir wehren uns aber gegen vorgeschobene Schutz-Argumente, die lediglich eine irrationale Ablehnung von Windrädern kaschieren, z.B. indem sie        * persönliche Einschätzungen verallgemeinern        * Interdependenzen ausser Acht lassen</p>
Kapitel 5.4 Energie	5.4.2 c) Tabelle	Die Eignungsgebiete, die vorwiegend wegen Einwänden/Vetos der zivilen oder militärischen Aviatik ausgeschlossen wurden, sind in den Richtplan aufzunehmen (siehe Tab. 1 und Abb. 11 in Grundlagen Windenergieplanung ZH. Phase 2. 2024, die roten Eignungsgebiete über oder im oberen Teil des Prüfbereichs sind einzutragen, insbesondere Gebiete 21, 41, 18 und 22)	<p>Es ist wenig plausibel, dass heutige Hardware und Software nicht zwischen den Radar-Echos von Windrädern und Flugzeugen unterscheiden kann. Sollte diese unplausible Aussage aber heute zutreffen, kann sich das in den nächsten Jahrzehnten ändern.</p> <p>Es darf nicht sein, dass sonst gute Potenzialgebiete Windkraft dauerhaft ausgeschlossen werden, wegen (zukünftig) veralteter Technik oder Regulierung.</p> <p>Ein Richtplaneintrag bedeutet nicht, dass in den nächsten Jahren gebaut wird, sondern dass keine neuen Hindernisse geplant werden dürfen - es gibt z.B. im Verkehrsbereich Einträge, deren Planung in den nächsten Jahrzehnten nicht zu erwarten ist.</p> <p>Auch wenn Aviatik und Militär Bundessache ist, kann der Kanton einfordern, dass        * begründet wird, ob und wann die Vorbehalte ausgeräumt werden können.        * bei jedem künftigen Software- oder Hardware-Update einen Interessenabwägung gemacht wird, ob und wie sie mit Windrädern kompatibel gestaltet werden kann.</p>

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Kapitel 5.4 Energie	d) Nr. 7 Flurlingen–Laufen (Rheinfall)	Ergänzung der Einträge/Bemerkungen betreffend Ausbau der Wasserkraft am Rheinfall dahingehend, dass die verschiedenen Interessen sorgfältig abgewogen werden (vgl. Begründung).	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung: Der Rheinfall trägt regional zur Identität der Region bei, ist ein nationales Landschaftsjuwel und sowohl bei der Bevölkerung als auch international als Wahrzeichen</li> <li>- Sommerstrom: Das neue Kraftwerk am Rheinfall würde vor allem im Sommer einen Beitrag zur Stromversorgung leisten. Es ist zu erwarten, dass dieser Beitrag in Zukunft durch den Zubau von Solarstrom überflüssig wird.</li> <li>- Sensible Ökosysteme: Das Einlaufbauwerk würde in einem Abschnitt von nationaler Bedeutung der Äsche zu liegen kommen. Die Äsche ist seit 2022 auf der roten Liste der Arten unter «stark gefährdet» aufgeführt. Auch sind am Rheinfall selber diverse rote Liste Arten (Moose usw.) gefunden worden, welche in den von der Gischt und Wassermassen geprägten Lebensräumen vorkommen.</li> </ul>
Kapitel 5.4 Energie	5.4.2 e) Solarenergie	alt: und Vorteile für die landwirtschaftliche Produktion neu: und Vorteile oder nur geringe Nachteile (im Verhältnis zu der Energieproduktion) für die Landwirtschaft	<p>Es scheint sinnvoll, einen relativ kleinen Nachteil für die landwirtschaftlich Produktion für Solarenergie in Kauf zu nehmen. Richtig ist eine Interessenabwägung! Zudem ist der Ausdruck landwirtschaftliche Produktion aus der Zeit gefallen, heute hat die Landwirtschaft verschiedene Funktionen, nicht nur Produktion.</p> <p>Die aktuelle Formulierung scheint uns ein Fall von Überregulierung: Wenn ein:e Bäuer:in eine Agri-PV erstellen möchte, soll sie entscheiden, ob sie einen kleinen landwirtschaftlichen Nachteil akzeptieren will. Reguliert werden muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* dass die Anlage zonenkonform ist, d.h. Landwirtschaftsland nicht industriell genutzt wird</li> <li>* andere Interessen nicht verletzt werden (das ist wohl durch die Einschränkung 'wenig empfindlich' gemeint)</li> <li>* dass die Grösse sich in die Landschaft einfügt - wir wollen nicht, dass ganze Regionen mit PV abgedeckt werden, wie das heute mancherorts mit Folien(tunnels) passiert.</li> </ul>
Erläuterungen zu den geplanten Anpassungen.	5.4.2 d) Wasserkraft	Ergänzung der Einträge/Bemerkungen betreffend Ausbau der Wasserkraft am Rheinfall dahingehend, dass die verschiedenen Interessen sorgfältig abgewogen werden (vgl. Begründung).	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung: Der Rheinfall trägt regional zur Identität der Region bei, ist ein nationales Landschaftsjuwel und sowohl bei der Bevölkerung als auch international als Wahrzeichen</li> <li>- Sommerstrom: Das neue Kraftwerk am Rheinfall würde vor allem im Sommer einen Beitrag zur Stromversorgung leisten. Es ist zu erwarten, dass dieser Beitrag in Zukunft durch den Zubau von Solarstrom überflüssig wird.</li> <li>- Sensible Ökosysteme: Das Einlaufbauwerk würde in einem Abschnitt von nationaler Bedeutung der Äsche zu liegen kommen. Die Äsche ist seit 2022 auf der roten Liste der Arten unter «stark gefährdet» aufgeführt. Auch sind am Rheinfall selber diverse rote Liste Arten (Moose usw.) gefunden worden, welche in den von der Gischt und Wassermassen geprägten Lebensräumen vorkommen.</li> </ul>
Kartenrückmeldungen		Keine Antwort	Keine Antwort